
VDV-Schrift - Freigabeprozess

Projektinformation

April 2026, München

Andreas Beck

VDV T6 Bahnbau

VDV-Schriften sind Empfehlungen für die Branche, haben keine hoheitliche Bindung und sind nur vertraglich relevant



Rahmenbedingungen in den Verkehrsunternehmen (2014)

- Infrastruktur (Gleisnetz, Weichen, LST, Bauwerke usw.) stellt einen wesentlichen Unternehmenswert dar.
- Informationen zu dieser Infrastruktur liegen häufig in unterschiedlichen Formaten oder Systemen vor.
- Für Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung gibt es keine einheitliche Struktur für Infrastrukturinformationen.

Vorarbeiten im BMVI-Forschungsprojekt

- Ein Forschungsprojekt untersucht das Infrastruktur-Daten-Management von Verkehrsunternehmen (IDM VU) systematisch.
- Auf dieser Basis entsteht ein einheitliches, systemneutrales Datenmodell, das den gesamten Lebenszyklus von Infrastruktur abbildet.

Kerngedanke:

Eine gemeinsame Datenstruktur soll den Austausch von Infrastrukturinformationen zwischen Systemen und Beteiligten vereinfachen.

Die Version 3.0 aus 2014 bildet die fachliche Ausgangsbasis, auf der die Weiterentwicklung im Projekt IDx4Rail aufsetzt.

Gegenstand der Schrift

- Beschreibung einer Standardschnittstelle für das Infrastruktur-Daten-Management (IDM VU).
- Grundlage ist das IDM-VU-Datenmodell sowie ein standardisiertes Datenaustauschformat (u. a. auf Basis von IDM-GML/XML).

Einsatzfelder

- Austausch von Infrastrukturinformationen innerhalb des Verkehrsunternehmens.
- Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern wie Vermessungs-, Ingenieur- oder Planungsbüros.
- Nutzung als Bestandteil bei Beschaffungen von Systemen, die Infrastrukturinformationen verarbeiten.

Beitrag für die Branche

- Gemeinsame Struktur für unterschiedliche Objektarten (z. B. Gleise, Weichen, LST-Elemente, Haltestellen, Bauwerke, Kabel).
- Grundlage, um Informationen systemübergreifend konsistent abzubilden.

Auszug aus der VDV Geschäftsordnung für Ausschüsse und Arbeitsgruppen / Unterausschüsse

Arbeitsergebnisse mit Richtliniencharakter werden als VDV-Schriften veröffentlicht.

Vor ihrer Zuleitung an das (...) zuständige Verbandsorgan durchlaufen sie ein „**Umfrageverfahren**“ (früher: „Gelbdruck“), in dem

- die Mitglieder des Verbandes und
- ggf. betroffene Unternehmen, Verbände und andere Organisationen

Gelegenheit haben, zu den Entwürfen Stellung zu nehmen.

Diese Stellungnahmen sind vom Ausschuss zu beraten und so weitgehend wie möglich in der Endfassung zu berücksichtigen.

Prozess zur Erstellung von Schriften

1. **Entscheidung** zur Erstellung/Fortschreibung – erledigt
2. **Erarbeitung** in der Arbeitsgruppe bzw. im Projekt – **findet derzeit statt**
3. **Umfrage**verfahren (bis 8 Wochen) inkl. Rückmeldungen und Lektorat
4. **Freigabe** durch Fachausschuss (**ABB**), ggf. im Um**lauf**verfahren
5. **Freigabe** durch Verwaltungsrat (**VR**), ggf. im Um**lauf**verfahren
6. **Veröffentlichung**
7. **Pflege/Weiterentwicklung**